


# Granat<sup>TM</sup>

## Herbizid

### Systemisches Bodenherbizid für Obst, Gemüse, Raps und Zierpflanzen.

<b>Produkt</b>	Granat ist ein Suspensionskonzentrat und enthält 35.4% (400g/l) Propyzamid.
<b>Anwendungsbereich</b>	Beerenbau, Obstbau, Gemüsebau, Zierpflanzenbau, Feldbau.
<b>Wirkungsspektrum</b>	Granat wirkt sehr gut gegen Quecke, Windhalm, Ackerfuchsschwanz, Flughafener, Ausfallgetreide, Trespen, Hirsenarten, Raygras, Rispengräser, Sorghum halepense, Kornblume, Weisser Gänsefuß, Knöterich-Arten, Mohn, Hahnenfuß, Wegerich, Blacken (Sämlinge), Schwarzer Nachtschatten, Vogelmiere. Keine Wirkung auf Klebern, Korbblütler, Franzosenkraut, Kamille, Kreuzkraut.
<b>Anwendung Beerenbau</b>	<b>Rote Johannisbeere, Schwarze Johannisbeere, Stachelbeere (Freiland):</b> 2.5 - 4 lt/ha, gegen <i>einjährige Zweikeimblättrige Unkräuter, einjährige Einkeimblättrige Ungräser</i> . Anwendung: Ab Ende Oktober bis Mitte Januar. 5 - 6.25 lt/ha, gegen <i>Gemeine Quecke</i> . Anwendung: Ab Ende Oktober bis Mitte Januar. Keine Wirkung auf Klebern und Korbblütler wie Franzosenkraut, Kamille und Kreuzkraut. Anwendung frühestens 6 Monate nach Pflanzung. Auf schnee- und eisfreien Boden.
<b>Obstbau</b>	<b>Kernobst, Steinobst:</b> 2.5 - 4 lt/ha, gegen <i>einjährige Zweikeimblättrige Unkräuter, einjährige Einkeimblättrige Ungräser</i> . Anwendung: Winteranwendung (in der Vegetationsruhe). 5 - 6.25 lt/ha, gegen <i>Gemeine Quecke</i> . Anwendung: Winteranwendung (in der Vegetationsruhe). Keine Wirkung auf Klebern und Korbblütler wie Franzosenkraut, Kamille und Kreuzkraut. Anwendung frühestens 6 Monate nach Pflanzung. Auf schnee- und eisfreien Boden.

<p><b>Gemüsebau</b></p>	<p><b>Chicorée (Wurzelproduktion):</b> 2.8-3.1 lt/ha, gegen <i>einjährige Zweikeimblättrige Unkräuter, einjährige Einkeimblättrige Ungräser</i>. Anwendung: Nach der Saat oder Pflanzung. Voraufbau bis Nachaufbau (spätestens bis 8-Blattstadium der Kultur). Keine Wirkung auf Klebern und Korbblütler wie Franzosenkraut, Kamille und Kreuzkraut. Splitbehandlung möglich (angegebene Aufwandmenge entspricht total bewilligter Menge). Bei geringen Niederschlägen und in trockenen Gebieten muss das Produkt nach der Applikation eingeregnet werden.</p> <p><b>Salate (Asteraceae) (Freiland):</b> 2.5 – 3.75 lt/ha, gegen <i>einjährige Zweikeimblättrige Unkräuter, einjährige Einkeimblättrige Ungräser</i>. Anwendung: Nach der Saat oder Pflanzung. Keine Wirkung auf Klebern und Korbblütler wie Franzosenkraut, Kamille und Kreuzkraut. Bei geringen Niederschlägen und in trockenen Gebieten muss das Produkt nach der Applikation eingeregnet werden.</p>
<p><b>Feldbau</b></p>	<p><b>Raps:</b> 1.25- 1.875 lt/ha, gegen <i>einjährige Zweikeimblättrige Unkräuter, einjährige Einkeimblättrige Ungräser</i>. Anwendung: Nachaufbau Herbst: Stadium 14-16 (BBCH). Keine Wirkung auf Klebern und Korbblütler wie Franzosenkraut, Kamille und Kreuzkraut.</p>
<p><b>Zierpflanzenbau</b></p>	<p><b>Ziergehölze (ausserhalb Forst):</b> 2.5 - 4 lt/ha, gegen <i>einjährige Zweikeimblättrige Unkräuter, einjährige Einkeimblättrige Ungräser</i>. Anwendung: Ab Ende Oktober bis Mitte Januar.</p> <p>5 - 6.25 lt/ha, gegen <i>Gemeine Quecke</i>. Anwendung: Ab Ende Oktober bis Mitte Januar. Keine Wirkung auf Klebern und Korbblütler wie Franzosenkraut, Kamille und Kreuzkraut. Anwendung frühestens 6 Monate nach Pflanzung. Auf schnee- und eisfreien Boden.</p>
<p><b>Wirkungsweise</b></p>	<p>Der Wirkstoff von Granat wird vorwiegend über die Wurzeln aufgenommen und in der Pflanze apoplastisch transportiert. Er verhindert in empfindlichen Pflanzen die Bildung der Mikrotubuli. Die Wirkung tritt langsam ein. Die Behandlung ist möglichst in der kühlen Jahreszeit vorzunehmen. Als Bodenherbizid braucht Granat genügend Feuchtigkeit um eine Wirkung zu erzielen.</p>
<p><b>Herstellung Spritzbrühe</b></p>	<p>Spritztank zur Hälfte mit Wasser füllen, die abgemessene Menge <b>Produkt</b> beifügen und den Spritztank bei laufendem Rührwerk auffüllen.</p> <p><b>Mischbarkeit:</b> Granat ist mischbar mit Reglone.</p>
<p><b>Nachbau</b></p>	<p>Nach Umbruch von Raps wegen Auswinterung dürfen keine Getreidearten angebaut werden. Kartoffeln, Rüben, Erbsen, Bohnen, Sommerraps und Mais sind für den Nachbau geeignet.</p>

<b>Einstufung</b>	<p>Achtung</p>  <p>Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.          EUH 208 Enthält [1,2-Benzisothiazol-3(2H)-one]. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.          EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.          H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.          H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.          SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.</p>
<b>Umweltverhalten</b>	<p>Das Produkt ist vom BLW bewilligt. Es kann auch im ÖLN eingesetzt werden, die Vorschriften der einzelnen Labelprogramme sind zu beachten.  <b>Produkt</b> ist kein Bienengift.</p>
<b>Verpackung</b>	5 lt.
®	
<b>Zur Beachtung</b>	<p>Diese Informationsschrift soll beraten. Sie ersetzt die Gebrauchsanweisung nicht. Vor Anwendung des Produktes die Gebrauchsanweisung lesen und genau befolgen.</p>

Version 21.01.16/RH